



ERFOLGSFAKTOREN FÜR NACHHALTIGE BIKE-SHARING ANGEBOTE IN DER SCHWEIZ

8. Infotreffen Forum Bikesharing
Schweiz

20.9.2017 / Thomas Strösslin

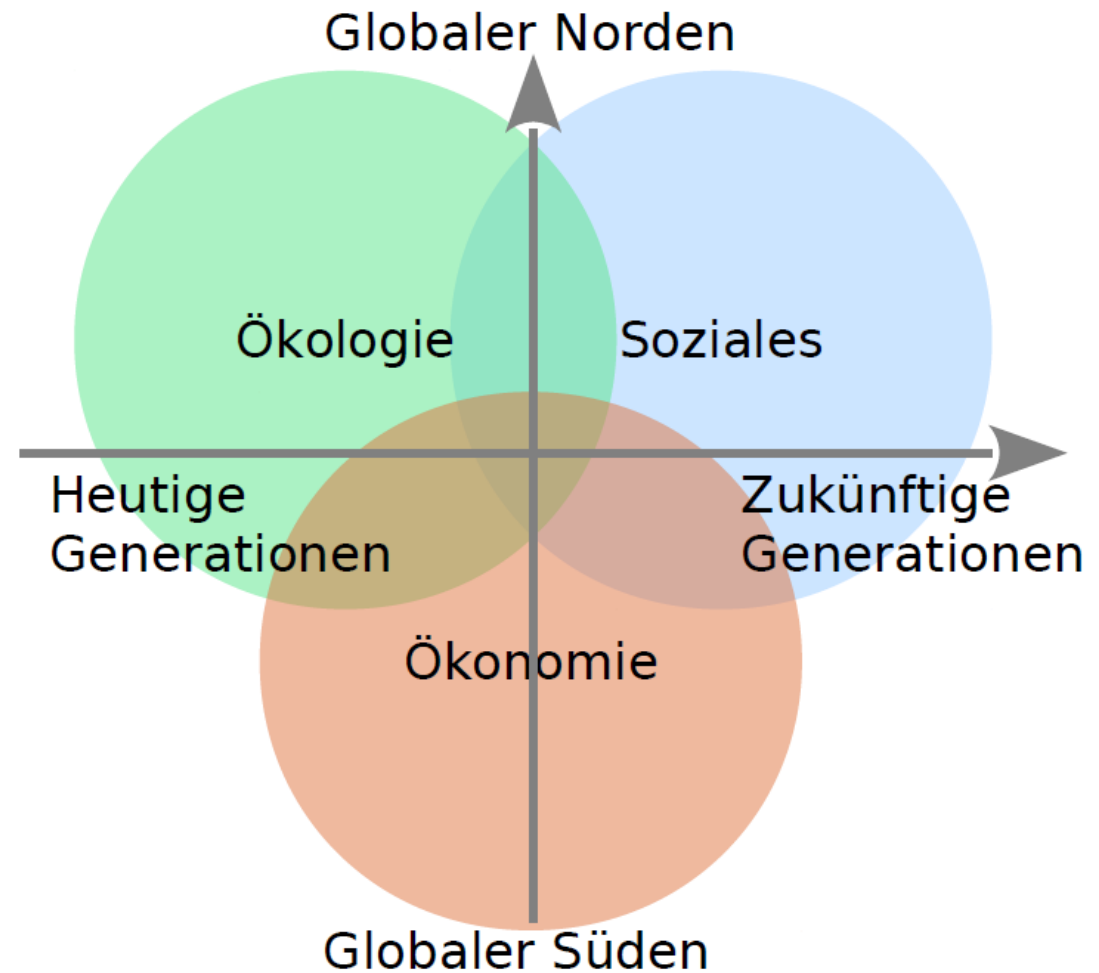
AGENDA

1. Fragestellung

2. Vorgehen

3. Ergebnisse / Handlungsempfehlungen

- Die Rolle der öffentlichen Hand
- Interoperabilität / Standards
- Akteure / Geschäftsmodelle
- Beschaffung
- Umgang mit privaten free-floating Angeboten



FRAGESTELLUNG / ZIELE

- Zertifikatsarbeit CAS Nachhaltige Entwicklung Uni Bern
- Wie nachhaltig sind Bike-Sharing Systeme?

Ziele

- Erfolg und Nachhaltigkeit der Angebote fördern
- Handlungsempfehlungen für alle involvierten Akteure

VORGEHEN

- Literaturstudium
- 15 Expertenbefragungen
 - Gemeindevertreter
 - Lieferanten
 - Unabhängige Experten aus In- und Ausland

Danke an die Interviewpartner!

- Anita Wenger, Roland Pfeiffer, Aline Renard, Urs Walter, Jonas Schmid
- Hugo Staub, Simon Kellenberger, Laurence Infanger, Samuel Diethelm
- Bruno Rohner, Bernhard Zimmann, Susanne Häcki
- Benoît Béroud, Detlev Gündel, Haggai Yaron



ERGEBNISSE UND HANDELSEMPFEHLUNGEN

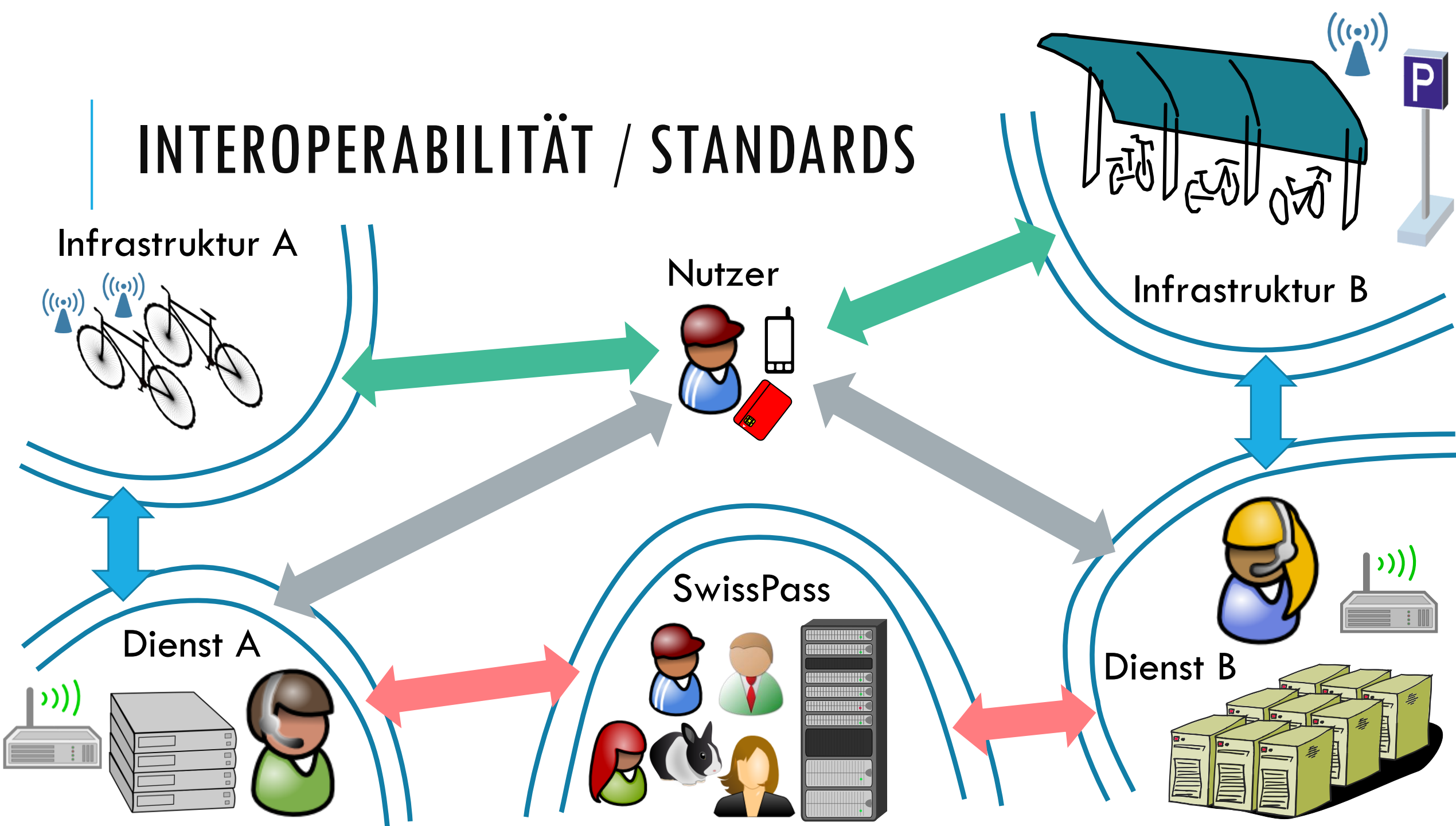
Auszug

komplette Studie auf
[researchgate.net](https://www.researchgate.net)

DIE ROLLE DER ÖFFENTLICHEN HAND

- Schweizweite Standards und Regeln erstellen und etablieren
- Angebote finanziell unterstützen (weltweit werden alle erfolgreichen Systeme mit öffentlichen Geldern unterstützt)
- Sicherstellen, dass Angebote in partizipativem Prozess mit Einbezug aller Stakeholdergruppen entwickelt werden

INTEROPERABILITÄT / STANDARDS



AKTEURE / GESCHÄFTSMODELLE

- Verkehrsbetriebe als Gesamtdienstleister, um die Integration ins ÖV-Angebot sicherzustellen und öffentliche Interessen zu wahren
- Ersteller und Betreiber trennen
 - Ersteller integriert Standard-Komponenten, welche er von Infrastruktur- und Dienst-Lieferanten bezieht, zu einer Besteller-spezifischen Lösung
 - Betrieb mit sozialen Projekten verknüpfen
- Finanzielle Anreize für Betreiber: hohe Nutzung
- Nutzungsdaten als Open Data veröffentlichen
- Zeithorizont nicht zu klein wählen → 10 Jahre

BESCHAFFUNG

- Nicht en-bloc als WTO beschaffen, sondern modular
- Ersteller und Betreiber: Mit mehreren Akteuren in einem interaktiven und agilen Verfahren. Starke Partner in der Schweiz vorhanden
- Infrastruktur: Als Standardprodukt auf dem internationalen Markt beschaffen (z.B. WTO). Betreiber stark involvieren!
- Anforderungen: Auf Zielsetzungen der öffentlichen Interessen fokussieren → weniger ist mehr

UMGANG MIT PRIVATEN FREE-FLOATING ANGEBOTEN

- Die 8 Empfehlungen des europäischen Radfahrerbund (ECF) und der internationale Transportunion (UITP):
 1. Anbieter bei lokalen Behörden registriert, lokale Regeln eingehalten
 2. Velos ordentlich abgestellt / öffentlicher Raum nicht übermässig belegt
 3. Velos strassentauglich, sicher und komfortabel
 4. Wartung der Velos sichergestellt
 5. Velos vom Anbieter proaktiv umverteilt
 6. Integration in ÖV vorgängig mit lokalen Behörden abgesprochen
 7. Nutzungsdaten über Standard-Schnittstelle geteilt
 8. Plan für Start, Betrieb und Beendigung vor Inbetriebnahme vorgelegt
- Zusätzlich: Verfügbarkeit, Datenschutz und Schnittstellen
- Schweizweit koordinierte Vorgehensweise wird empfohlen



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Kontakt Daten:

Thomas Strösslin

thomas.strosslin@alumni.ethz.ch